

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt Kenntnis von den kulturellen Mitteilungen.“

Erläuterungen und Begründungen:**Mitteilungen aus dem Produkt Kulturelle Veranstaltungen (eine Auswahl):****Abo- Entwicklung**

Nach Ende der Zeichnungsfrist (31.08.15) konnte ein Zuwachs von 0,56 % festgestellt werden. Somit haben 716 Personen ein Theater-Abonnement für die Saison 2015/2016 gezeichnet. Dies bedeutet einen realen Zuwachs von 4 Abonnements gegenüber der zurückliegenden Spielzeit 2014/2015.

Die 83 Kündigungen konnten komplett durch 87 neu gezeichnete Abos kompensiert werden.

Hilden bringt's

Die für den 17.10.15 geplante und angekündigte Veranstaltung „Hilden bringt's“ wurde von „Farfarello“, Herrn Neumann, leider Anfang Juli mit dem Hinweis auf die bevorstehende sehr zeitintensive Produktion eines neuen Albums der Gruppe abgesagt. Ggf. wird „Hilden bringt's“ im Jahr 2016 stattfinden.

Beteiligung am Rheinischen Kultursommer 2015

Die Veranstaltungen des Hildener Sommers wurden 2015 ein weiteres Mal innerhalb des „Rheinischen Kultursommers“ www.rheinischer.kultursommer.de beworben. Diese Zusammenarbeit besteht bereits seit 2014 und soll auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden, um die Hildener Veranstaltungen überregional bekannt zu machen.

Hildener Kinderkunst-Puzzle

Nach der KuKuK-Ausstellung 2015, die vom 14.04.-18.04. in der städtischen Galerie im Bürgerhaus gezeigt wurde, überließ die Dozentin Dorothee Wengenroth der Stadt Hilden das vierteilige Kinder-Kunst-Puzzle „Wir sind KuKuK und wir werden immer mehr“ als Schenkung. Das großformatige Objekt, das sich im Laufe der Zeit um weitere „Puzzle-Teile“ erweitern wird, wurde im „Stellwerk“, Bürgerhaus Hilden, publikumswirksam aufgehängt und soll dort verbleiben. Frau Wengenroth fertigte dieses Kinderkunstwerk zusammen mit ihren jungen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern aus Anlass des 15-jährigen Bestehens der Hildener Kinder- und Jugendkunstschule „KuKuK“ an.

Ankauf

Aus der Ausstellung des tschechischen Künstlers Vladimir Suchanek „Die Sprache der Lithografie“, die vom 07.06.-27.06.15, im Rahmen des kulturellen Austausches mit der Partnerstadt Nove Mesto in der städtischen Galerie im Bürgerhaus zu sehen war, wurde die Farblithografie „Leda mit dem Schwan“ für den städtischen Kunstbesitz angekauft.

Schenkung

Die Hildener Künstlerin Judith Michaelis wurde im Jahr 2013 zur Internationalen Künstlerkolonie „Lija Lent“ nach Maribor eingeladen. Ihre dortige Begegnung und der künstlerische Austausch mit dem mehrfach durch Preise ausgezeichneten Fotografen Branimir Ritonja führte zu dem gemeinsamen Ausstellungsprojekt „Verlassene Orte – Fotokunst aus Maribor“, das vom 11.-27.09.14 in der städtischen Galerie im Bürgerhaus gezeigt wurde. Zwei der damals ausgestellten Fotoarbeiten überließ Judith Michaelis der Stadt Hilden als Schenkung für den städtischen Kunstbesitz. Der kulturelle Austausch mit dem Kunstverein DLUM der slowenischen Stadt Maribor besteht seit 1996.

Menschenpyramide / Objekt von Willy L. Bitter

Die „Menschenpyramide“ wurde 1999 von dem Hildener Künstler Willy L. Bitter erschaffen und auf dem kleinen Warrington-Platz aufgestellt. Nach nun mehr als 15 Jahren wurde das Objekt in Absprache mit dem Künstler zur Werterhaltung des Kunstobjektes restauriert. Die über die vielen Jahre entstandenen Korrosionsschäden sowie Schäden durch Dritte konnten hierbei behoben werden. Gleichzeitig wurde der verblasste Lack erneuert.

Hilden singt und klingt

Auch in diesem Jahr fand erneut die Veranstaltung „Hilden singt und klingt“ statt. Zehn Hildener Vereine sorgten mit einer großen Vielfalt an musikalischen Auftritten für großartige Unterhaltung der Gäste auf dem Alten Markt. Selbst der zwischenzeitliche Regen konnte den Großteil des Publikums nicht vertreiben, sodass die Veranstaltung durchgehend gut besucht war. Im nächsten Jahr findet diese Veranstaltung am 11.09.2016 in der Stadthalle Hilden statt.

Neuigkeiten aus der Stadtbücherei (eine Auswahl):**Kamishibai:**

Als neuen Service bietet die Stadtbücherei nun auch die Arbeit mit Kamishibais an. Es handelt sich dabei um eine sehr alte japanische Tradition des Papiertheaterspiels, die mit einer besonderen Art der Erzählkunst verbunden ist. Mit Hilfe einer Kamishibai-Bühne und speziellen Bildkarten werden Geschichten vorgetragen. Nicht nur in Kindergärten und Grundschulen kann man auf diese Art Geschichten erzählen, auch in der Altenpflege, besonders auch mit Demenzkranken, findet das Kamishibai-Theater seinen Einsatz. Für Kitas bietet die Stadtbücherei spezielle Gruppentermine an. Als freie Veranstaltung für Kinder wurde Kamishibai in den Herbstferien angeboten. Ein Kamishibai-Theater sowie die speziellen Karten können auch in der Bibliothek entliehen werden.

Leichte Sprache:

Ebenfalls neu sind seit Juli 2015 die Angebote in „Leichter Sprache“. „Leichte Sprache“ ist eine speziell geregelte sprachliche Ausdrucksweise des Deutschen, die auf besonders leichte Verständlichkeit abzielt. Zielgruppen sind Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen über eine geringe Kompetenz in der deutschen Sprache verfügen. Die Texte sind so formuliert, dass sie das Verstehen erleichtern. Sie dienen dadurch der Barrierefreiheit. Deshalb gibt es nun einen allgemeinen Flyer über die Bibliothek in „leichter Sprache“, der auch in den Flüchtlingsunterkünften verteilt wird. Die Bibliothek bietet spezielle Einführungen für Flüchtlinge und die Integrationskurse der VHS Hilden-Haas an. Außerdem ist ein regelmäßiges gemeinsames Erzählcafé mit der evangelischen Erwachsenenbildung in Hilden geplant. In der Bibliothek gibt es seit Neuestem ein spezielles Regal mit Literatur in „leichter Sprache“. Dort befinden sich Belletristik für Jugendliche und Erwachsene sowie Ratgeberliteratur. Außerdem wurde das Angebot an einfachen Bildwörterbüchern und Einstiegsmaterialien in die Fremdsprache Deutsch erweitert.

Gaming-Aktionen:

„Gaming“, d.h. das Spielen mit Konsolen, ist inzwischen in vielen Bibliotheken als neue Veranstaltungsform verankert. Die bisherigen Gaming-Aktionen der Stadtbücherei Hilden wurden nur mäßig angenommen und in diesem Jahr komplett neu konzipiert. Im Mai, Juli und September haben Turniere für „Minecraft“, „Pokémon“ und „Skylanders“ stattgefunden. Die Teilnehmerzahlen lagen jeweils bei 12 bis 27 Kindern und Jugendlichen. Bei Spielen mit FSK wurde durch das Bibliothekspersonal gewährleistet, dass die Teilnehmenden dem jeweiligen Mindestalter entsprechen.

Benefizlesung für „Herzlauf e.V.“:

Die Hildener Stadtbücherei unterstützt „Herzlauf e.V.“ nicht nur durch die Teilnahme von Bibliotheksmitarbeitern beim jährlichen Herzlauf, sondern stellte am 29. September ihre Räume auch für eine Benefizlesung zu Gunsten des Vereins bereit. Unter dem Motto „Doppelte-Ladung-Lesung“ stellte die gebürtige Hildenerin Marion Schreiner ihren Thriller „Stumme laute Schreie“ vor. Jörg Marenski, Autor der Krimiserie „Düssel-Krimis“ las aus „Rheinherz“, dessen Handlung am Elbsee angesiedelt ist. Untermalt wurde die Lesung mit selbstkomponierten Texten und Melodien des

Düsseldorfer Gitarristen Mike Morrigan. Der Eintritt war frei, Spenden zur Unterstützung von „Herzlauf Hilden“ willkommen.

Ausstellungen in der Stadtbücherei:

Gleich drei Ausstellungen fanden seit Juni in der Stadtbücherei statt.

- Die Ortsgruppe „Amnesty International Hilden-Haan“ präsentierte die Wanderausstellung „Briefe ins Gefängnis – Eine Ausstellung des Mitgefühls“. Gezeigt wurde ein Teil der Briefe und Karten aus aller Welt, die für den inhaftierten Türken Mehmet Desde das „Fenster zum Leben“ bedeuteten.
- Der „Stadtverband der Hildener Gartenfreunde“ nutzte anlässlich seines 35-jährigen Bestehens einen speziellen Bereich im Erdgeschoss, um Pflanzen aus den Kleingärten, zum Beispiel kleine Bäume, Obstbäume und Gemüsepflanzen auszustellen.
- Unter dem Motto „Was fliegt, kriecht und läuft denn da?“ zeigte der „Naturschutzbund Deutschland e.V.“ eine Fotoausstellung über die Tierwelt in und um Hilden. Mit Hilfe von Bestimmungsbüchern konnten die Besucher versuchen, die Tiere auf den Fotos zu benennen. Vorträge zu den Themen „Einstieg in die Naturfotografie“, „Hecken“ und „Die Bergische Heideterrasse“ ergänzten das Programm.

Neuigkeiten aus der Musikschule (eine Auswahl):

Veranstaltungen

10. Juni 2015

Konzert mit dem Jungen Sinfonieorchester Hilden in der Reihe „Kunst um ½ 7“

In der gut gefüllten Erlöserkirche präsentierte sich dieses besondere Orchester – der seit 2013 bestehende Zusammenschluss der Schulorchester beider Gymnasien mit dem Sinfonieorchester der Musikschule – mit einem ausgesprochen interessanten und spannenden musikalischen Programm zum Thema „Märchenhafte Klangbilder“.

20. Juni 2015

Sommerfest der Musikschule

Nach der feierlichen Eröffnung präsentierten Kinder aus dem 1. JeKi-Jahr an allen Hildener Grundschulen, über 100 Kinder aus dem Elementarbereich sowie nahezu alle Ensembles und Orchester der Musikschule ein abwechslungsreiches musikalisches Programm von 13 bis 18 Uhr. Überdies wurden zahlreiche Spielmöglichkeiten für die Kinder, ein Luftballonwettbewerb sowie natürlich Speisen und Getränke angeboten. Die Wiese Am Holterhöfchen war durchgehend gut besucht.

12. September 2015

„100 Jahre Altes Helmholtz“

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Hilden – Haan hatte die Musikschule zu einer außergewöhnlichen Veranstaltung anlässlich des besonderen Jubiläums des altherwürdigen Schulgebäudes eingeladen.

Die Besucher/innen zeigten sich begeistert von dem Gesamtkonzept sowie von den liebevoll ausgestalteten einzelnen Teilen der Veranstaltung, die die 100 Jahre Zeitgeschichte auf vielfältige Weise erlebbar machten.

Workshops

4. Juni 2015

Jazz-Workshop im Rahmen der Hildener Jazztage mit Dozent(inn)en der Musikschule

Zum ersten Mal war im Jubiläumsjahr der Hildener Jazztage auch die Musikschule aktiv beteiligt. Im Rahmen eines Workshops hatten vornehmlich Jugendliche, aber durchaus auch interessierte Erwachsene Gelegenheit, in verschiedenen Bandbesetzungen Jazz-Standards zu erarbeiten und grundlegende Spieltechniken des Jazz und der Improvisation kennenzulernen. Unmittelbar vor dem abends im Heinrich-Strangmeier-Saal stattfindenden professionellen Konzert der Jazztage wurden Ergebnisse aus diesem Workshop präsentiert.

29. August 2015

Internationaler Trommelworkshop

Insbesondere in Hilden lebende Flüchtlinge, aber auch andere Interessent(inn)en waren eingeladen, sich in die Welt verschiedener Trommel-Rhythmen zu begeben. Letztlich kamen 27 begeisterte Teilnehmer/innen aus über 10 Nationen für diesen Workshop in die Musikschule und präsentierten schließlich das Erlernte eine Woche später beim „Fest der Völker“ im Rahmen des Bühnenprogramms. Eindrucksvoll zu erleben war hier einmal mehr, wie sehr Musik über alle Sprachbarrieren hinweg verbindet und Beziehungen schafft.

19. September 2015

Blockflöten-Workshop

mit dem Renaissance-Trio „The Early Byrds“ aus den Niederlanden

Dieser Workshop richtete sich an Blockflötist(inn)en sowie insbesondere auch an bestehende Ensembles jeder Leistungsstufe, die gerne Anregungen und Tipps von Spezialisten der Renaissance-Consortmusik bekommen wollten. U.a. wurde ein speziell für diesen Tag komponiertes 10-stimmiges Werk mit allen gemeinsam einstudiert und unmittelbar nach dem direkt anschließenden Konzert der „Early Byrds“ am Abend im Heinrich-Strangmeier-Saal präsentiert.

Orchesterfahrten

27. – 30. August 2015

Teilnahme des **Sinfonischen Blasorchesters der Musikschule (SBH)** am „Fest der Nationen“ in Hamburg.

2. – 10. Oktober 2015

Orchesterfahrt des **Jungen Sinfonieorchesters Hilden (JSO)** in die englische Partnerstadt im Rahmen des regelmäßigen stattfindenden Austauschs mit dem befreundeten **Warrington Youth Orchestra (WYO)**.

Schulkooperationen

Aus JeKi wird JeKits

Nach Ausweitung des Programms auf ganz NRW hat Hilden den Zuschlag für eine langfristige Förderung durch das Land erhalten. Es bestünde in diesem neuen Programm für die Grundschulen auch die Möglichkeit als musikalischen Schwerpunkt Tanzen (JeKits) oder Singen (JeKits) zu wählen. Aufgrund der guten Erfahrungen in den vergangenen Jahren haben sich in Hilden jedoch alle für den bisherigen Schwerpunkt Instrumente entschieden.

Das Projekt „Bandschmiede“ in und mit der Sekundarschule

(finanziert aus Mitteln des Bundesprogramms „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“)

wird von den Schülerinnen und Schülern so gut angenommen, dass mit Beginn des Schuljahres 15/16 eine zweite Gruppe eingerichtet werden konnte.

Für das über das Bundesprogramm geförderte Angebot wurde inzwischen eine Verlängerung bis

zum Ende des Schuljahres 16/17 beantragt.

Das Projekt „Saitenspiel“ in und mit der Theodor-Heuss-Schule

(zunächst über Landesmittel, dann über Mittel des Jugendamtes finanziert)

wird voraussichtlich mit Mitteln der Aktion Mensch gefördert, so dass es möglich sein wird, den Schülerinnen und Schülern noch bis zum Auslaufen der Schule im kommenden Sommer dieses musikalische Angebot zu erhalten.

Das neue Kooperations-Angebot „Just Music“ für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 des Evangelischen Schulzentrums konnte zu Beginn des Schuljahres 15/16 mit insgesamt 30 Anmeldungen in 2 Gruppen erfolgreich starten.

Gez.

Birgit Alkenings